

Durchführungsbestimmungen für Schiedsrichter/innen des WTTV



Hospitationen

Was sind Hospitationen?

Zur Ausbildung gehören nach bestandener Prüfung zwei Hospitationen, die vom zuständigen Bezirk zu organisieren sind (SRO 11.8). Ziel der Hospitationen ist es, den neuen VSR in die Praxis als Oberschiedsrichter (OSR) im Mannschaftsspielbetrieb einzuführen.

Erste Hospitation

Die erste Hospitation dient dazu, dass ein neuer Verbandsschiedsrichter (VSR) einen erfahrenen Schiedsrichter (SR) bei seinem OSR-Einsatz in einem Regional- oder Oberligaspiel beobachtet, da der neue VSR zunächst in diesen Spielklassen als OSR eingesetzt werden wird. Dabei kann ein erfahrener SR als Begleitung hinzugezogen werden, damit sich der offiziell eingesetzte OSR auf seine Aufgaben bei der Spielleitung uneingeschränkt konzentrieren kann. Die Entscheidung über den Einsatz eines weiteren SR trifft der zuständige Bezirk. Der begleitende SR erläutert die Handlungen vor Ort und steht für Fragen des Hospitanten zur Verfügung. Um alle Aufgaben als OSR auch im Vorfeld eines Meisterschaftsspiels verfolgen zu können, erscheint der Hospitant in ziviler Kleidung mindestens *eine Stunde* vor dem angesetzten Spielbeginn in der Austragungsstätte.

Folgende Themen sind **Gegenstand der Hospitation** und sollten behandelt werden:

- Bestandteile der offiziellen Schiedsrichterkleidung
- (neutrales) Auftreten als OSR
- benötigte Materialien und Dokumente sowie ihre Bezugsquellen (Mannschaftsaufstellungsformular, SR-Zettel, OSR-Bericht, Schlägertestprotokoll, Materialliste der Spielklasse, LARC, Abrechnungsformular)
- relevante Regeltexte als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage (Saisoneinsatzschreiben des DTTB und des WTTV, Wettspielordnung, Bundesspielordnung, Int. TT-Regeln A+B, Regelauslegungen des DTTB, Schlägertestrichtlinie)
- Kommunikation und Abstimmung mit den beiden Mannschaftsführern (genehmigte Mannschaftsmeldung, Mannschaftsaufstellung, Identität der Spieler/innen, Farbe der Spielkleidung, Organisation von Schlägertests, Ablauf der Begrüßung sowie weiteren Zeitablauf)
- Beurteilung angebrachter Werbung
- Besprechung des Spielsystems (Bundessystem mit allen Spielen bzw. bis zum Gewinnpunkt, Doppel- und Einzelaufstellung)
- Umgang mit nuScore (digitales Spielberichtsformular)
- Prüfung der Spielbedingungen und etwaige Mängelbeseitigung durch Heimverein (Boden, Licht, Reflektoren, Umrandungen, Mannschaftsbank, Anordnung der SR-Tische und (elektronischen) Zählgeräte, Spielstandsanzeige, Nummerierung der Tische)
- Umgang mit Schlägern sowie mit Schlägertests
- Besprechung des OSR-Berichtes für die besuchte Spielklasse
- Besprechung des Schlägertestprotokolls
- Zuständigkeiten (Einsatzplaner, Empfänger des OSR-Berichtes, Empfänger des Abrechnungsformulars)
- Umgang mit etwaigen Protesten
- Abrechnung des OSR gegenüber dem Heimverein (Abrechnungsformular, Kostensätze, Fahrtkosten)

Sowohl der neue VSR als Hospitant als auch der erfahrene SR als Begleitperson können ihre **Spesen** als häusliche Abwesenheit geltend machen und beim Unterzeichner dieser Durchführungsbestimmung schriftlich einreichen. Ein entsprechendes Abrechnungsformular für häusliche Abwesenheit bzw. für ehrenamtliche Tätigkeit steht unter <https://nrw-tischtennis.de/downloads-fuer-schiedsrichter/> zum Download bereit.

Zweite Hospitation

Die zweite Hospitation ist für den neuen VSR zugleich *der erste offizielle Einsatz als OSR* im Mannschaftsspielbetrieb. Dabei wird er möglichst vom gleichen erfahrenen SR begleitet, der auch schon für die Ersthospitation zur Verfügung stand. Damit kann ein Vertrauensverhältnis zwischen den Kollegen weiter ausgebaut und auf die besprochenen Inhalte der Ersthospitation bestmöglich genutzt werden.

Der beobachtende SR hält sich im Hintergrund auf und steht für etwaige Rückfragen zur Verfügung. Nach absolviertem OSR-Einsatz besprechen sie gemeinsam die Geschehnisse. Die oben genannte Themenliste dient auch hier als Grundlage für das Feedback an den neuen VSR.

Der erfahrene SR kann seine **Spesen** als häusliche Abwesenheit geltend machen (vgl. oben). Der neue VSR erhält für seine OSR-Tätigkeit sein Einsatzgeld vom Heimverein in Bar.

Einsatzplanung

Die Hospitationen sollen zeitnah nach bestandener Prüfung erfolgen. Die neuen VSR erhalten erst *nach* der Durchführung der ersten Hospitation Einsätze als OSR im Ligabetrieb. Deshalb ist eine enge Abstimmung zwischen den Organisatoren der Hospitationen und der Einsatzplaner in den Bezirken erforderlich.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass Satzung und Ordnungen des WTTV bei Widersprüchen Vorrang gegenüber diesen Durchführungsbestimmungen für Schiedsrichter/innen haben.

gez. Uwe Weng

Vorsitzender Ausschuss für Schiedsrichter